

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/3915

Jugendnetzwerk Lambda Nord e.V.
Der schwul-lesbische Jugendverband
Beratungsstelle NaSowas
Beckergrube 6
23552 Lübeck
Tel. (0451) 707 55 88
E-Mail nasowas@lambda-online.de

An den
Sozialausschuss des
Schleswig-Holsteinischen Landtages

per E-Mail

3. Januar 2009

Jugend in Schleswig-Holstein
Hier: Stellungnahme zur Großen Anfrage, Dr.S. 16/2228

Sehr geehrte Frau Tschanter,

wir freuen uns, dass Sie uns die Gelegenheit geben, zur großen Anfrage "Jugend in Schleswig-Holstein" als Jugendverband eine Stellungnahme abzugeben.

Als schwul-lesbischer Jugendverband und Träger der Beratungsstelle NaSowas in Lübeck fällt uns auf, dass sowohl in der Großen Anfrage der Fraktion der CDU wie in den Antworten der Landesregierung lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche nicht explizit in ihrer Lebenslage berücksichtigt werden und ferner auch das Angebot der Beratungsstelle NaSowas als Fachberatungsstelle für lesbische, schwule, bisexuelle und transgender Jugendliche in Schleswig-Holstein, nicht erwähnt wird.

So fehlt bei Frage 27 (Seite 33) ein Hinweis, dass das Land Schleswig-Holstein seit 1997 NaSowas als landesweite Informations- und Beratungsstelle finanziert, um einerseits Angebote für lesbische, schwule, bisexuelle und zunehmend transgender Jugendliche sowie deren Angehörige und Fachkräfte bereit zustellen und andererseits Angebote für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Auseinandersetzung um sexuelle Orientierungen und Vielfalt der Lebensformen durchführt. Weiterhin qualifizieren wir Fachkräfte in vielfältiger Form, die sich mit Jungen und Mädchen bewusst über sexuelle Orientierungen, Rollenverständnis, Geschlechterrollenverhalten auseinanderzusetzen, z.B. im Arbeitskreis Sexuelle Orientierungen Schleswig-Holstein und durch jährlich stattfindende Fachtage.

Zu Frage 76 ist aus unserer Sicht anzumerken, dass sowohl die Frage wie die Antwort zu eng gefasst sind. Schutzverhalten oder gute Selbstsorge sind von vielen Faktoren abhängig. Elternhaus und Zukunftsperspektiven sind zwei davon. In den Jahren der Pubertät braucht es immer wieder die Auseinandersetzung um die Bedürfnisse und Vorstellungen der Mädchen und Jungen. Dafür braucht es Erwachsene (Eltern, Lehrer_innen und pädagogische Fachkräfte), die bereit und qualifiziert sind, sich Auseinandersetzungen um Fragen der Sexualität, der Partnerschaft, der

sexuellen Orientierungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stellen. In diesem Bereich gibt es weiterhin einen großen Fortbildungsbedarf.

Außerdem müssen die entsprechenden finanziellen Mittel bereitgestellt werden, damit auch die Zielgruppen mit hohem Bedarf und geringer finanzieller Ausstattung mit diesen Themen erreicht werden, z.B. in Hauptschulen und Jugendzentren. Die Durchführung solcher sexualpädagogischer Angebote muss inzwischen vielfach durch (private) Sponsoren (ko-)finanziert werden. Dies gilt umso mehr, wenn Angebote wie das von NaSowas wiederholt von Einsparungen zur Haushaltskonsolidierung bedroht und betroffen sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thorsten Kopp
Jugendnetzwerk Lambda Nord e.V.

gez.

Thomas Rattay
Beratungsstelle NaSowas

--